

Verordnung über die Zuzahlung bei der Abgabe von Arznei- und Verbandmitteln in der vertragsärztlichen Versorgung

ZZV

Ausfertigungsdatum: 09.09.1993

Vollzitat:

"Verordnung über die Zuzahlung bei der Abgabe von Arznei- und Verbandmitteln in der vertragsärztlichen Versorgung vom 9. September 1993 (BGBl. I S. 1557), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 12. November 2002 (BGBl. I S. 4409) geändert worden ist"

Stand: Zuletzt geändert durch Art. 1 V v. 12.11.2002 I 4409

Die V tritt gem. Art. 25 iVm Art. 37 Abs. 6 G v. 14.11.2003 I 2190 (GMG) am Tage des Inkrafttretens der Rechtsverordnung nach § 31 Abs. 4 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch außer Kraft

Fußnote

(+++ Textnachweis ab: 1. 1.1994 +++)

Eingangsformel

Auf Grund des § 31 Abs. 4 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 1988, BGBl. I S. 2477), der durch Artikel 1 Nr. 18 des Gesundheitsstrukturgesetzes vom 21. Dezember 1992 (BGBl. I S. 2266) eingefügt worden ist, verordnet das Bundesministerium für Gesundheit:

§ 1

(1) Fertigarzneimittel nach § 4 Abs. 1 Arzneimittelgesetz, die von einem Vertragsarzt für Versicherte verordnet und in öffentlichen Apotheken zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung abgegeben werden, werden den in § 31 Abs. 4 Satz 1 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch genannten Packungsgrößen, wie in den Anlagen aufgeführt, mit folgenden Maßgaben zugeordnet:

1. Packungen mit einem Inhalt bis zu den als N 1 bezeichneten Meßzahlen als kleine Packungsgrößen (Zuzahlungsstufe 1),
2. Packungen mit einem Inhalt über den als N 1 bezeichneten Meßzahlen bis zu den als N 2 bezeichneten Meßzahlen als mittlere Packungsgrößen (Zuzahlungsstufe 2),
3. Packungen mit einem Inhalt über den als N 2 bezeichneten Meßzahlen bis zu den als N 3 bezeichneten Meßzahlen als große Packungsgrößen (Zuzahlungsstufe 3).

Die Zuzahlung in den Zuzahlungsstufen darf die Kosten des Mittels nicht übersteigen.

(2) Für Fertigarzneimittel, in deren äußeren Umhüllungen mindestens zwei Arzneimittel unterschiedlicher Darreichungsform, die gesondert zur Anwendung kommen, enthalten sind, ist die Zuzahlung für jedes enthaltene Arzneimittel nach Absatz 1 zu ermitteln und nach § 5 Abs. 1 Satz 3 anzugeben.

(3) Absatz 1 gilt nicht für Fertigarzneimittel, die nach § 34 Abs. 3 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch von der Versorgung nach § 31 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch ausgeschlossen sind.

§ 2

(1) Fertigarzneimittel nach § 1, deren Packungsgröße die größte in den Anlagen für diese Fertigarzneimittel vorgegebene Meßzahl übersteigt, sind in diesen Packungsgrößen nicht Gegenstand der Versorgung nach § 31

Abs. 1 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch und dürfen nicht zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung abgegeben werden.

(2) Absatz 1 gilt bis zum 31. Dezember 1994 nicht für Fertigarzneimittel, die am Tage der Verkündung dieser Rechtsverordnung in Verkehr waren. Für diese Fertigarzneimittel wird bis zum 31. Dezember 1994 eine Zuzahlung entsprechend der der jeweils höchsten in der Anlage genannten Zuzahlungsstufe folgenden Zuzahlungsstufe erhoben, höchstens jedoch wie für die Zuzahlungsstufe 3, jedoch nicht mehr als die Kosten des Mittels.

§ 3

(1) Für Arzneimittel, die auf Anweisung eines Arztes oder Zahnarztes in der Apotheke hergestellt werden (Rezepturarzneimittel), und für Verbandmittel wird je Verordnung eine Zuzahlung der Zuzahlungsstufe 1 erhoben, jedoch nicht mehr als die Kosten des Mittels.

(2) Bei der Abgabe von Teilmengen aus Packungen von Fertigarzneimitteln (§ 129 Abs. 1 Nr. 3 Fünftes Buch Sozialgesetzbuch) ist eine Zuzahlung entsprechend dem Anteil der Teilmenge an der in der Packung enthaltenen Gesamtmenge, abgerundet auf einen durch 0,25 Euro teilbaren Betrag, mindestens jedoch einen halben Euro, zu leisten, jedoch nicht mehr als die Kosten des Mittels. Bei der Ermittlung der Zuzahlung nach Satz 1 ist von der für die Gesamtmenge des Fertigarzneimittels zu leistenden Zuzahlung nach § 1 Abs. 1 oder 2 auszugehen.

§ 4

Für Fertigarzneimittel nach § 1, für die in den Anlagen keine Meßzahl für die Packungsgröße bestimmt ist, wird eine Zuzahlung der Zuzahlungsstufe 1 erhoben, jedoch nicht mehr als die Kosten des Mittels.

§ 5

(1) Die pharmazeutischen Unternehmer ermitteln für die von ihnen in Verkehr gebrachten Fertigarzneimittel nach § 1 die nach den §§ 1 und 4 maßgebliche Zuzahlungsstufe. Fertigarzneimittel, die für mehrere Anwendungsgebiete bestimmt sind, werden dem hauptsächlichen Anwendungsgebiet zugeordnet. Die pharmazeutischen Unternehmer geben die Zuzahlungsstufe mit den Bezeichnungen N 1, N 2 oder N 3 auf den Behältnissen oder, soweit verwendet, auf den äußeren Umhüllungen an.

(2) Absatz 1 gilt bis zum 31. Dezember 1994 nicht für Fertigarzneimittel, deren Behältnisse oder äußere Umhüllungen vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung bezogen worden sind und nicht nach Absatz 1 Satz 3 gekennzeichnet sind; für diese Fertigarzneimittel haben die pharmazeutischen Unternehmer Übersichten bekanntzugeben, aus denen sich die für diese Fertigarzneimittel geltenden Zuzahlungsstufen ergeben.

(3) Fertigarzneimittel, für die die pharmazeutischen Unternehmer eine Zuzahlungsstufe nach Absatz 1 oder 2 nicht angegeben haben, dürfen nicht zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung abgegeben werden.

§ 6

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1994 in Kraft.

Anlage 1 Abgeteilte orale Darreichungsformen (Stückzahl)

(Fundstelle: BGBl. I 1993, 1559 - 1560;
bzgl. der einzelnen Änderungen vgl. Fußnote)

	N 1	N 2	N 3
Appetitzügler	30	60	-
Aldosteron-Antagonisten	20	50	100
Analeptika	20	50	-
Analgetika	10	30	50
- Kombinationen mit Codein	10	20	-
- Kombinationen mit Codein mit Zulassung zur Behandlung von Tumorschmerz	10	20	100

- Opiode unter BtMVV, sowie solche mit verzögerter Wirkstofffreisetzung (Monopräparate oder in Kombination mit einem Opioidantagonisten)	20	50	100
Anthelminthika	10	50	100
Antiallergika	20	50	100
Antianämika	20	50	100
Antiarrhythmika	20	50	100
Antibiotika/Chemotherapeutika	14	30	200
- Pipemidsäure	20	50	100
- Tetracyclinderivate *)	-	50	100
- Malariamittel	20	50	100
- Protease-Inhibitoren	180	360	540
Antidiabetika	30	120	-
Antidota	10	30	-
Antiemetika/Antivertiginosa	20	50	100
Antiepileptika	50	100	200
- Phenobarbital	50	100	-
Antifibrinolytika	20	50	100
Antihypertonika	30	60	100
Antihypotonika	20	50	100
Antikoagulantien	20	50	100
Antimykotika	30	50	100
Antiphlogistika	20	50	100
Antirheumatika	20	50	100
- Sulfasalazin 2)	-	100	300
- Methotrexat 2)	10	20	30
Antitussiva	20	50	100
- zentralnervös wirkende	10	20	-
Arteriosklerosemittel	30	60	120
Arzneimittel zur Behandlung der pulmonalen arteriellen Hypertonie	30	60	120
Beta-Rezeptorenblocker/Calciumantagonisten/ACE-Hemmer	30	50	100
Broncholytika/Antiasthmatika	20	50	100
Cholagoga und Gallenwegstherapeutika	30	50	100
Cholinergika	20	50	100
Corticoide (Interna)	20	50	100
Dermatika (Interna)	20	50	100
- pflanzliche	60	120	240
Diuretika	30	50	100
Durchblutungsfördernde Mittel	30	50	100
Entwöhnungsmittel	-	50	-
- Acamprosac	50	100	200
Expektorantien	20	50	100
Fibrinolytika	20	50	-
Geriatrika	30	60	120
Gichtmittel	30	50	100
- Colchicin	20	50	-
Grippemittel	20	-	-
Gynäkologika	30	60	100
Hämorrhoidenmittel	20	50	100
Hämostyptika/Antihämorrhagika	1	5	30
Hypnotika/Sedativa	10	20	-

- Chloralhydrat	15	30	-
- pflanzliche Sedativa	50	100	-
Immunsuppressiva	30	50	100
- Mycophenolatmofetil	100	-	300
Kardiaka	30	50	100
Karies- und Parodontosemittel	-	50	300
Koronarmittel	30	60	100
Laxantien	10	30	50
Lebertherapeutika	30	60	100
Lipidsenker	30	50	100
- pflanzliche 3)	50	100	200
- Fischöl	100	-	300
Magen-Darm-Mittel	20	50	100
- motilitätshemmende Antidiarrhoika	10	20	50
- Enzympräparate	50	100	200
- Me-/Olsalazin über 250 mg/Stück	50	100	300
- Me-/Olsalazin bis 250 mg/Stück Sulfasalazin	-	120	400
- Rehydratationsmittel	10	20	50
Migränemittel	20	50	100
Mineralstoffpräparate	20	50	100
- Magnesium bis 2 mmol/Stück 3)	50	100	200
- mit Zulassung als Phosphatbinder	50	100	200
Mund- und Rachentherapeutika	20	50	100
Muskelrelaxantien	20	50	100
Nebenschilddrüsenhormone/Calciumstoffwechselregulatoren	20	60	120
Neuropathiepräparate	30	60	100
Nootropika	30	60	120
Ophthalmika	30	60	100
Ovulationsauslöser	10	-	-
Parkinsonmittel	30	60	100
Phosphatbinder, nicht mineralisch	50	100	200
Prolactinhemmer	10	30	100
Psychopharmaka	20	50	100
- Psychoanaleptika	20	50	-
- Tranquillantien	10	20	50
- pflanzliche Psychopharmaka	30	60	100
Rhinologika	10	20	-
Roborantien/Tonika	20	50	100
Schilddrüsentherapeutika	20	50	100
Sexualhormone und Hemmstoffe	30 4)	60	100 5)
- Anabolika	20	50	-
Spasmolytika	20	50	-
- Mebeverin	20	50	100
Thrombozytenaggregationshemmer	20	50	100
Tuberkulosemittel	20	50	100
Umstimmungsmittel/Immunstimulantien	30	50	100
Urologika	30	50	100
- pflanzliche	60	120	200
Venenmittel	20	50	100
Vitamine	20	50	100
Virustatika	25	50	100
- Ganciclovir	180	360	-

- Ribavirin	84	168	-
Zytostatika/Metastasenhemmer	30	60	120
Homöopathika und Anthroposophika	150	250	500
Andere Mittel	20	50	100

- *) Bei Zulassung oder fiktiver Zulassung ausschließlich zur Aknebehandlung.
 2) Bei Zulassung ausschließlich für rheumatoide Arthritis.
 3) Ab 6 Stück/Tag.
 4) Oder entsprechend 1 Zyklus.
 5) Oder entsprechend 3 Zyklen.

Anlage 2 Nicht abgeteilte Darreichungsformen zur oralen Anwendung*) (Mengenangaben in ml oder g)

(Fundstelle: BGBl. I 1993, 1561;
bzgl. der einzelnen Änderungen vgl. Fußnote)

- a) Einzeldosis bis 3 ml oder g
 b) Einzeldosis bis 5 ml oder g (Teelöffel)
 c) Einzeldosis bis 20 ml oder g (Eßlöffel)

		N 1	N 2	N 3
Appetitzügler	a)	15	30	-
Analgetika/Antirheumatika	a)	20	50	100
	b)	100	250	500
Anthelminthika	b)	50	100	-
Antiallergika	a)	20	50	-
	b)	50	150	-
Antianämika	a)	30	100	300
	b)	100	250	750
Antiarrhythmika	a)	20	50	100
	c)	40	100	200
	b)	100	250	-
Antibiotika/Chemotherapeutika	c)	250	500	-
	a)	30	100	-
Antiemetika/Antivertiginosa	b)	100	-	-
	a)	30	100	-
Antiepileptika	b)	100	250	-
	c)	250	500	-
	a)	30	60	100
Antihypertonika	a)	30	50	100
Antihypotonika	a)	30	50	-
Antimykotika	a)	30	50	-
Antiphlogistika	a)	50	100	-
	b)	100	250	-
Antitussiva	a)	15	30	50
	b)	50	100	200
	c)	100	-	-
- zentralnervös wirkende	a)	15	30	-
	b)	50	100	-
	c)	100	-	-
Arteriosklerosemittel	a)	30	60	100
	b)	100	250	-
	c)	250	500	-

Beta-Rezeptorenblocker,			
Calciumantagonisten	a)	30	60
Broncholytika/Antiasthmatika	a)	20	50
	b)	100	250
	c)	250	-
Cholagoga und Gallenwegstherapeutika	a)	30	50
	b)	100	250
	c)	250	500
Corticoide (Interna)	a)	30	-
Dermatika (Interna), pflanzliche	a)	30	50
Durchblutungsfördernde Mittel	a)	30	50
Expektorantien	a)	30	50
	b)	150	250
	c)	250	-
Gichtmittel, pflanzliche	a)	30	50
Grippemittel	a)	30	50
	b)	100	250
	c)	150	250
Gynäkologika	a)	10	-
- pflanzliche	a)	50	100
Immunsuppressiva	a)	-	60
Kardiaka	a)	30	50
	c)	250	500
Koronarmittel	a)	20	50
Laxantien	a)	20	50
	b)	100	250
Lebertherapeutika	a)	30	50
	b)	100	250
	c)	250	500
- Lactulose	c)	200	500
Magen-Darm-Mittel	a)	30	50
	b)	100	250
	c)	250	500
- motilitätsfördernde Mittel	a)	20	50
	b)	100	-
	c)	100	200
- motilitätshemmende Antidiarrhoika	a)	10	20
	c)	100	200
Migränemittel	a)	30	50
Nootropika	b)	100	200
Psychopharmaka	a)	30	50
	b)	100	200
	c)	300	-
- Tranquillantien	a)	20	50
	b)	100	-
Rhinologika	b)	100	250
Roborantien/Tonika	a)	30	50
	b)	100	250
	c)	250	500
Schilddrüsentherapeutika	a)	20	50
Sedativa	a)	30	50
	b)	100	250

Sexualhormone	a)	20	50	100
	b)	100	-	-
Spasmolytika	a)	30	50	100
Umstimmungsmittel/Immunstimulantien	a)	50	100	150
	b)	100	250	-
Urologika	a)	30	50	100
	b)	100	250	500
Venenmittel	a)	30	50	100
	b)	100	250	500
Vitamine	a)	30	50	100
	b)	100	250	-
Homöopathika und Anthroposophika	a)	50	100	200
	b)	150	250	-
Andere Mittel	a)	30	50	100
	b)	100	250	500
	c)	250	500	750

----- *) Spezielle Darreichungsformen siehe Anlage 6.

Anlage 3 Darreichungsformen zur rektalen und vaginalen Anwendung (Stückzahl, soweit nicht anders angegeben)

(Fundstelle: BGBl. I 1993, 1562)

1. Abgeteilte Darreichungsformen zur rektalen Anwendung

	N 1	N 2	N 3
Analgetika/Antirheumatika	10	30	50
Antiemetika/Antivertiginosa	10	25	-
Antitussiva/Expektorantien	10	20	-
Broncholytika/Antiasthmatika	10	20	50
- Klysmen	5	10	-
Corticoide	10	-	-
Grippemittel	10	-	-
Hämorrhoidenmittel	10	25	-
Hypnotika/Sedativa	5	-	-
Laxantien	6	12	30
Magen-Darm-Mittel	5	-	-
- Salazine	10	30	120
Migränemittel	10	30	-
Muskelrelaxantien	10	-	-
Psychopharmaka	5	10	-
Spasmolytika	10	25	-
Urologika	10	-	-
Homöopathika und Anthroposophika	20	60	120
Andere Mittel	10	20	-

2. Vaginaltherapeutika

%

Feste, abgeteilte Formen

- Styli, Vaginalsuppositorien, -tabletten	10	20	-
Nicht abgeteilte Formen (ml oder g)			
- Salben und andere halbfeste Zubereitungen	35	50	100
- Lösungen für vaginale Spülungen	100	200	-

Anlage 4 Abgeteilte Darreichungsformen zur Injektion oder Infusion*) (Stückzahl, soweit nicht anders angegeben)

Fundstelle des Originaltextes: BGBl. I 1993, 1563;
bzgl. der einzelnen Änderungen vgl. Fußnote

	N 1	N 2	N 3
Aldosteronantagonisten	5	10	-
Analgetika	5	10	20
Antiallergika	5	10	-
Antianämika	6	10	36
Antiarrhythmika	5	10	-
Antibiotika/Chemotherapeutika	1	5	10
- Pentamidin	5	20	-
Antidiabetika (Insuline)			
- Inj-FI und Pumpen	10 ml	50 ml	-
- Pens	7,5 ml	30 ml	-
Antidote	5	10	-
- Deferoxamin	5	10	50
Antiemetika/Antivertiginosa	6	10	-
Antiepileptika	5	-	-
Antifibrinolytika	5	10	-
Antihypertonika	1	5	-
Antihypoglykämika	1	-	-
Antihypotonika	1	5	-
Antikoagulantien	10	25	100
Antimykotika	5	-	-
Antiphlogistika	5	10	-
Antirheumatika	1	5	30
- Ademetionin	10	20	-
- Interleukin Antagonisten	7	-	28
Antitussiva/Expektorantien	5	10	-
- zentralnervös wirkende Antitussiva	5		
Beta-Rezeptorenblocker/ Calciumantagonisten	5	10	-
Broncholytika/Antiasthmatika	6	12	-
Cholinergika	5	10	-
Corticoide	1	6	12
Diagnostika	1	5	10
Diuretika	5	10	25
Durchblutungsfördernde Mittel	5	10	25
Enzyminhibitoren	1	5	-
Enzympräparate/Transportproteine	5	10	25
Geriatrika	6	12	-
Gynäkologika	1	6	-

Hämostyptika/Antihämorrhagika	1	5	30
Hypnotika/Sedativa	5	10	-
Hypophysen-, Hypothalamushormone, andere regulatorische Peptide und Hemmstoffe	5	10	30
Immunmodulatoren zur Behandlung der Multiplen Sklerose	-	-	28
Immunsuppressiva/Zytokine	1	5	-
- Interferone zur Langzeittherapie	-	15	45
Kardiaka	5	10	25
Karies- und Parodontosemittel	1	5	-
Koronarmittel	5	10	25
Lebertherapeutika	5	10	25
Lokalanästhetika	5	10	-
Magen-Darm-Mittel	5	10	25
- Protonenpumpenhemmer	1	-	-
Migränemittel	5	-	-
Mineralstoffpräparate	5	10	-
Muskelrelaxantien	5	10	-
Nebenschilddrüsenhormone/Calciumstoffwechselregulatoren			
- Calcitonin	5	20	50
- Biphosphonate	5	10	-
Neuraltherapeutika	10	20	50
Neuropathiepräparate	5	10	20
Nootropika	5	10	20
Ophthalmika/Otologika (Interna)	1	6	10
Parkinsonmittel/Andere Antihyperkinetika	5	12	
Psychopharmaka	5	10	25
Schilddrüsentherapeutika	10	-	-
Sera und Immunglobuline/Impfstoffe	1	-	-
Sexualhormone und Hemmstoffe	3	10	-
Spasmolytika	5	10	-
Sulfonamide	5	10	-
Tuberkulosemittel	1	12	-
Umstimmungsmittel/Immunstimulantien	5	10	20
Urologika	1	6	30
Venentherapeutika	5	10	-
Verödungsmittel	5	-	-
Vitamine	5	10	20
Zytostatika und Metastasenhemmer	6	12	30
- pflanzliche	5	10	50
Homöopathika und Anthroposophika	10	50	100
Andere Mittel	3	5	10
Zubereitungen für mehrmalige Anwendung	20	50	100
	ml	ml	ml

*) Ausgenommen Depot-Zubereitungen; siehe Anlage 6.

Anlage 5 Dermatika und Topika zur lokalen oder systemischen Anwendung (Mengenangaben in ml oder g, soweit nicht anders angegeben)

Fundstelle des Originaltextes: BGBl. I 1993, 1564;
bzgl. der einzelnen Änderungen vgl. Fußnote

	N 1	N 2	N 3
1. Salben und andere halbfeste Zubereitungen	25	50	100
Ausnahmen nach Applikationsorten:			

	N 1	N 2	N 3
- am Auge, Ohr	5	10	-
- in der Nase	10	20	-
- im Mund	10	20	40
- am Anus	30	60	100
- auf großen Hautarealen	75	150	500
Ausnahmen nach Wirkstoffen:			
- Basiszubereitungen (ohne Wirkstoff)	50	100	500
- mit Antibiotika, Antimykotika, Corticoiden, Keratolytika	25	50	100
- mit Virustatika	5	10	20
- mit Antiphlogistika	50	100	150
- mit Antipsoriatika	50	100	150
Ausnahmen nach Therapierichtungen:			
- Homöopathika und Anthroposophika	50	100	200
2. Lösungen und andere flüssige Zubereitungen	30	50	100
Ausnahmen nach Applikationsorten:			
- Augentropfen	10	20	30
... abgeteilt	20 St	50 St	-
... abgeteilt: Filmbildner, Glaukommittel	30 St	60 St	120 St
- Ohrentropfen	10	-	-
- Nasentropfen, Nasensprays	10	20	-
... Cromoglicinsäure	15	30	-
... abgeteilt	20 St	-	-
... Dosiersprays (Rhinologika)	200 Hübe	2 x 200 Hübe	-
- Mund- und Rachentherapeutika	20	50	100
... Gurgellösungen, gebrauchsfertig	200	-	-
... Sprays	50	500	-
- zur Anwendung auf großen Hautarealen	100	300	500
Ausnahmen nach Wirkstoffen:			
- mit Antiphlogistika	50	100	-
- mit Antibiotika, Corticoiden	30	60	100
- mit Virustatika	3	5	-
Ausnahmen nach Therapierichtungen:			
- homöopathische/anthroposophische Nasentropfen	20	-	-
3. Sprays	30	50	100
Ausnahmen nach Darreichungsformen:			
- Pudersprays	75	150	-
- Sprühverband	1 St	-	-
(Ausnahmen nach Applikationsorten siehe oben unter 2., Dosiersprays siehe auch Anlage 6)			
4. Puder	30	50	100
Ausnahmen nach Wirkstoffen:			
- mit Antibiotika	5	20	50
- mit Antimykotika	15	30	-
5. Pflaster Entwöhnungsmittel	10 St	20 St	30 St
Keratolytika, abgeteilt	10 St	-	-
- nicht abgeteilt	1 St	-	-
Koronarmittel	10 St	30 St	100 St
Sexualhormone	10 St	20 St	30 St
- männlich	10 St	30 St	100 St
6. Gazen, Kompressen	5 St	10 St	-
7. Feuchttücher, Tupfer	30 St	60 St	-

	N 1	N 2	N 3
8. Zubereitungen für Umschläge, abgeteilt	1 St	2 St	-
- nicht abgeteilt	200	500	-
9. Stifte	1 St	2 St	-
10. Medizinische Seifen, fest	1 St	2 St	-
- flüssig	100	200	-
11. Medizinische Shampoos	100	200	300
- abgeteilt	1 St	-	-
12. Medizinische Badezusätze	6 Bäder	12 Bäder	24 Bäder
13. Andere Mittel (Anwendungen)	5 Anw	10 Anw	20 Anw

Anlage 6 Spezielle Darreichungsformen und andere Besonderheiten

(Fundstelle: BGBl. I 1993, 1565;
bzgl. der einzelnen Änderungen vgl. Fußnote)

	N 1	N 2	N 3
1. Spezielle Darreichungsformen:			
Depot-Ampullen mit langer Wirkungsdauer	1 St	3 St	5 St
- Gonadoliberin-Analoga	1 St	-	3 St
- Kontrazeptiva	-	-	1 St
Implantate			
- Kontrazeptiva	-	-	1
Tees, abgeteilt	25 St	50 St	-
- nicht abgeteilt (Droge)	100 g	-	-
- Granulat (für Trinkmenge)	200 ml	500 ml	-
2. Besonderheiten nach Anwendungsgebieten:			
Antiallergika:			
Desensibilisierungs-Präparate	-	1 Serie	-
Atemwegserkrankungen:			
Inhalationslösungen	20 ml	50 ml	100 ml
- mit Expektorantien	50 ml	100 ml	250 ml
abgeteilt	10 St	30 St	-
- mit Broncholytika/Antiasthmatica	50 St	100 St	150 St
Dosieraerosole und Pulverinhalationssysteme(Einzeldosen):			
- Corticoide, Mastzellstabilisatoren	200	400	600
- Sympathomimetika	300	400	600
- Parasympatholytika	300	-	600
Chemotherapeutika zur Inhalation:			
Pentamidin	5 Fl	20 Fl	-
Diagnostika	1	-	-
Packung			

Gynäkologika:			
Intrauterinpeessar	-	-	1 St
Hypophysen-, Hypothalamus-Hormone (nasal)	10 ml oder g	20 ml oder g	40 ml oder g
Koronarmittel:			
Gel-Kapseln zum Einreiben	20 St	40 St	-
Dosiersprays (oral)	1 Fl	-	-
Magen-Darm-Mittel:			
Pulver, nicht abgeteilt			
- Antazida	250 g	500 g	-
- Adsorbentien	50 g	100 g	-
Urologika:			
Instillationen, abgeteilt	1 St	10 St	100 St
3. Besonderheiten nach Therapierichtungen:			
Feste, nicht abgeteilte homöopathische und anthroposophische Oralia (Pulver, Globuli, Triturationen)	20 g	50 g	100 g